



Mesnerbrief

2013/2014

Diözesanverband der Mesner

im Erzbistum
München und Freising





Inhaltsverzeichnis

Grußworte

Msgr. Klaus Franzl	3
Ordinariatsdirektor	
Pfr. Dr. Otto Mittermeier	4
Geistlicher Beirat	
Edward Kadoch	5
Diözesanleiter	

Jahresbericht 2013 8

Aus- und Weiterbildung

Mesnerschule	11
--------------	----

Bayer. Regional-KODA

Franz Dirnberger	13
------------------	----

Aus den Bezirken 14

Bad Aibling	15
Bad Tölz/Miesbach	18
Chiemgau	20
Dachau	22
Landshut	22
Dorfen	23
Ebersberg	24
Fürstenfeldbruck	24
Erding	25
Wolfratshausen	25
Freising	26
Moosburg	27
Mühldorf	28
München	29
Rosenheim	30
Scheyern	31
Werdenfels	33

Ausflüge/Veranstaltungen 35

Diözesanstelle/Impressum 38

Termine/Exerzitien 39/40

Gebet der Mesner

Herr Jesus Christus, ich liebe dein Haus, die Wohnstätte deiner Herrlichkeit. Ich glaube, dass du zugegen bist, wenn zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind.

Vermehre meinen Glauben und meine Liebe, erhalte meine Ehrfurcht vor deiner Gegenwart. So, wie das von mir gehütete Ewige Licht, will ich meinen Glauben bezeugen.

Mit Freuden will ich jeden Tag hintreten und meinen erhabenen Dienst mit Liebe und Opferbereitschaft verrichten. Die Schönheit und Zierde deines Hauses soll mein Anliegen sein und dir zur Ehre dienen.

Mit meinen Gebeten bin ich verbunden mit meinen Brüdern und Schwestern und teile mit Ihnen die Hoffnung, einmal wohnen zu dürfen mit dir im himmlischen Heiligtum. Denn wer dir dient, den wird der Vater ehren.

Mit Sorgfalt will ich umgehen mit den heiligen Gefäßen, aber dabei nie vergessen, dass zuerst der Tempel aus lebendigen Steinen auf erbaut werden muss.

Du hast Petrus sein Amt erst anvertraut, als er bekannte, dass er dich liebt. So will auch ich dich lieben, deine Brüder und Schwestern und dein Haus.

Segne mein Bemühen um dein Heiligtum zur Ehre des Vaters im Heiligen Geist.

Amen



Ordinariatsdirektor Msgr. Klaus Franzl, Ressortleiter

Sehr geehrte Mesnerinnen und Mesner,

mit dieser Informationsbroschüre legt der

Diözesanverband der Mesner im Erzbistum München und Freising e.V. eine übersichtliche Darstellung der Arbeit und der Ziele des Verbandes vor.

Ihre Tätigkeit an der „Herzkammer der Kirche“, nämlich der Liturgie, von der es heißt, sie ist „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt“ (Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils), zeigt, wie wichtig und wesentlich Ihre Aufgabe ist. Eine gute und geordnete Liturgie ist ohne die professionelle Vor-, Zu- und Nacharbeit der Mesnerinnen und Mesner nicht denkbar.

Darüber hinaus leisten Sie unersetzliche Dienste bei der Pflege und Instandhaltung von Pfarrheimen sowie anderer pfarrlicher Gebäude.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Domkapitular bin ich in vielen Pfarreien unseres Erzbistums unterwegs und stelle mit großer Zufriedenheit fest, dass in den vielen Kirchen und

Sakristeien Ordnung und eine gute Atmosphäre herrscht, eine wichtige Voraussetzung für die würdige Feier der Liturgie. Ein ansprechendes Erscheinungsbild der Kirche ist die beste Visitenkarte für die Pfarrei. Daran haben Sie als Mesnerinnen und Mesner entscheidenden Anteil.

Diese Broschüre versteht sich nicht nur als Beschreibung des Mesnerberufes sowie der Verbandsarbeit, sondern soll auch ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung der Arbeit der Mesnerinnen und Mesner sein sowie Interessenten/innen auf diesen unverzichtbaren und abwechslungsreichen kirchlichen Beruf aufmerksam machen. Hierfür ist auf jeden Fall auch innere geistliche Hingabe erforderlich und so möchte ich mit einem Absatz aus dem „Mesnergebet“ schließen:

„Mit meiner Sorge für das Haus des Herrn nehme ich teil an den Gebeten meiner Brüder und Schwestern, die hier versammelt sind. Ich teile mit ihnen die Hoffnung, einmal wohnen zu dürfen im himmlischen Heiligtum.“

Ordinariatsdirektor

Msgr. Klaus Franzl, Ressortleiter



Geistlicher Beirat Pfr. Dr. Otto Mittermeier

Auf die Bedeutung des Mesnerberufes für die Pfarrgemeinde und das kirchliche Leben hat unser Erzbischof im Weihnachtsbrief 2008 des Mesnerverbandes mit den Worten der heiligen Schrift hingewiesen: „Schon beim letzten Abendmahl hat Jesus darauf besonderen Wert gelegt, dass es vorbereitet wurde. Im Lukas-Evangelium lesen wir: Dann kam der Tag der ungesäuerten Brote, an dem das Paschalamm geschlachtet werden musste. Jesus schickte Petrus und Johannes in die Stadt und sagte: Geht und bereitet das Paschamahl für uns vor, damit wir es gemeinsam essen können. ... Sie gingen und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor (Lk 22,7-8.13).

Ohne rechte Vorbereitung hätte es damals kein Abendmahl gegeben und gibt es auch heute keine würdige gottesdienstliche Feier.“ Aus dieser Verantwortung für die gottesdienstliche Feier und den Kirchenraum lebt der Beruf der Mesnerin und des Mesners. In der Pfarrgemeinde wirkt die Mesnerin oder der Mesner nicht allein, sie

oder er bleibt auf die Unterstützung von Helferinnen und Helfern angewiesen.

Über die Pfarrgemeinde hinaus soll die Mesnerin oder der Mesner ebenfalls Unterstützung erfahren in den persönlichen und beruflichen Anliegen, der gegenseitigen Information, der Aus- und Weiterbildung (Überdiözesane Mesnerschule), der Interessenvertretung dem Arbeitgeber gegenüber und in anderem mehr.

Darin sieht der Diözesanverband der Mesner in unserer Erzdiözese seine Aufgaben und Verpflichtungen und darin möchte ich als Geistlicher Beirat den Vorstand und die Bezirksleiter unterstützen, besonders auch in persönlichen, seelsorgerlichen Anliegen der Mesnerinnen und Mesner meinen Beitrag leisten. Meine Aufgabe beschränkt sich nicht nur allein auf die Verbandsmitglieder, doch sehe ich in der Mitgliedschaft im Mesnerverband einen wichtigen Beitrag zur Solidarität und gegenseitigen Unterstützung im Mesnerberuf.

Otto Mittermeier
Geistlicher Beirat



Diözesanleiter Edward Kadoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als derzeitiger Leiter des Diözesanverbandes der Mesner möchte ich euch nun über den Verband unsere Aufgaben, Ziele und Pläne informieren.

Der Mesnerverband ist ein Berufsverband aller Mesnerinnen und Mesner im Erzbistum München und Freising, welcher im Jahr 1905 gegründet wurde.

Im Verband wurden die 40 Dekanate der Erzdiözese München und Freising in 17 einzelne Bezirke eingliedert. Die Kolleginnen und Kollegen in den Bezirken werden von Dekanatsleiterinnen und Dekanatsleitern betreut.

Die Gliederungen in Bezirke war aufgrund der großen Zahl aktiver Mesnerinnen und Mesner (derzeit ca. 1.400) notwendig, auch um die kollegiale Gemeinschaft untereinander weiter auszubauen und um eine Kontaktaufnahme zur Diözesanleitung vor Ort zu ermöglichen.

Alle vier Jahre findet in München ein Diözesantag statt, zu dem alle Mes-

nerinnen und Mesner der Erzdiözese eingeladen werden. Der nächste Diözesantag ist im Jahr 2015.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Vorstandschaft ebenfalls im 4-Jahres-Rhythmus neu gewählt.

Die Vorstandschaft besteht derzeit aus folgenden gewählten Personen:

Edward Kadoch, Diözesanleiter
Bernhard Kürzinger und Isidor Perstorfer, stellv. Diözesanleiter,
Michael Hüttinger, Kassier und
Ursula Odenthal, Schriftführerin.

Ferner zählen als geborene Mitglieder noch der

Geistl. Beirat des Verbandes, **Pfr. Dr. Otto Mittermeier**, und der

Leiter der Überdiözesanen Mesnerschule, **Martin Thullner**, dazu.

Der beim Diözesantag 2011 als Schriftführer gewählte **Winfried Wittmann** musste aus gesundheitlichen Gründen sowohl dieses Amt als auch das des Bezirksleiters von München leider niederlegen.

Zu seiner Nachfolgerin wurde **Ursula Odenthal** bestimmt.



Unsere Aufgaben und Ziele sind:

- Hilfe bei Konflikten oder Belangen jeglicher Art durch Diözesanleitung, Bezirksleiter bzw. Geistlichem Beirat
- Information aller Mesnerinnen und Mesner über den Verband und durch Referenten (z. B. Mitglieder der bayerischen Regional-Koda) bei den Mesnerversammlungen in München
- Aus- und Weiterbildung in der Überdiözesanen Mesnerschule
- religiöse und besinnliche Veranstaltungen (Mesnerexerziten, Einkehrtag)
- Bezirkstreffen der jeweiligen Dekanate - Information über die Verbandsarbeit, Förderung des gemeinsamen, geselligen Beisammenseins und Kennenlernens untereinander, gegenseitiger Austausch
- weitere Unternehmungen und Ausflüge, ein- oder mehrtätige Ausflüge (in den letzten Jahren nach Wien, an den Gardasee und nach St. Radegund)
- Ehrung der Mesnerinnen und Mesner durch Urkunden zum Dienstjubiläum bzw. beim Ausscheiden aus dem Dienst von Verband und Erzbischof

Mitgliedschaft:

Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für **hauptamtliche Mesner/innen 15,00 €**, für **neben-, ehrenamtliche und Rentner 11,00 €**.

Dieser Betrag ist im aktiven Verbandsleben gut angelegt. Für zahlende Mitglieder erhalten wir bei Ausflügen und Veranstaltungen regelmäßig Unterstützung von der Erzbischöflichen Finanzkammer und können so die Kosten für Euch geringer halten.

Die Kartei des Verbandes beinhaltet derzeit etwas mehr als 1700 hauptamtliche, teilzeitbeschäftigte, ehrenamtliche und in Ruhestand befindliche Mesnerinnen und Mesner, von denen etwa 1/3 als beitragszahlende Mitglieder aktiv am Verbandsleben teilnehmen.

Ich möchte an dieser Stelle aber betonen, dass wir es nach dem Leitsatz unseres ehemaligen Geistlichen Beirates Msgr. Konrad Huber als unsere Aufgabe ansehen, für **ALLE Mesnerinnen und Mesner** da zu sein.

Ihr könnt Euch im Fall von Problemen oder Fragen jederzeit mit unserer Diözesanstelle in Verbindung set-



zen, bzw. bei unserer Sekretärin einen Gesprächstermin mit dem Geistlichen Beirat oder dem Diözesanleiter vereinbaren.

Der Versand aller Einladungen und Informationen wird durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Im letzten Jahr wurde nun von der Deutschen Post AG der „Infobrief“ eingestellt, was für uns einen erheblichen Anstieg der Versandkosten bedeutet.

Da es unser aller Ziel ist, dem Leitsatz unseres lieben Msgr. Huber auch weiterhin folgen zu können, mussten wir nach einer Lösung suchen.

Deshalb werden wir den aktiv tätigen Mesnerinnen und Mesnern zukünftig alle Einladungen und Informationen per Email über ihre Pfarrei zukommen lassen.

Alle zahlenden Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand erhalten sie weiterhin per Post.

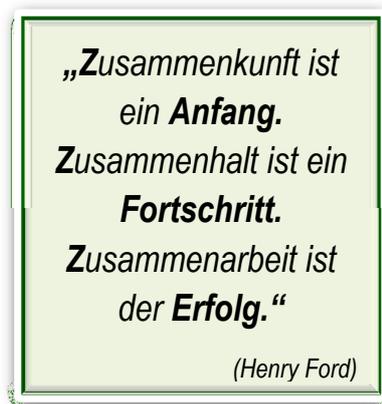
Darüber hinaus bitten wir Euch, bereits die Termine in dieser Informationsbroschüre zu beachten. Auch haben wir sämtliche Bezirkstreffen, Mesnerversammlungen und sonstige Veranstaltungen bereits in dieser

Infobroschüre für Euch zusammengefasst.

Ebenfalls möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf unsere Homepage hinweisen.

www.erzbistum-muenchen.de/mesner

Hier könnt Ihr das ganze Jahr über wichtige und aktuelle Informationen, Termine und Einladungen finden.



Mit diesem Zitat von Henry Ford bedanke ich mich ganz herzlich bei Euch allen für die gute Zusammenarbeit und freue mich schon darauf, viele von Euch bei den einzelnen Veranstaltungen und Unternehmungen im neuen Jahr wiedersehen bzw. neu kennenlernen zu dürfen.

Edward Kadoch



Der Verband im Jahr 2013 - Rückblick

Zur alljährlichen Haussegnung der Büroräume des Verbandes und anschließender Sitzung kam die Vorstandschaft des Mesnerverbandes am 7. Januar 2013 in der Diözesanstelle zusammen.

Am 21. Januar 2013 fand zuerst eine Sitzung der erweiterten Vorstandschaft und anschließend im Münchner Kolpinghaus Zentral die erste Mesnerversammlung im Jahr 2013 statt. Nach einer Andacht in der Hauskapelle informierte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Mesnerverbände und Kodamitglied Klaus Probst die Teilnehmer über Neuigkeiten in der bayerischen Regional-Koda.

Am 3. Februar 2013 verstarb unerwartet der Präses der ARGE Prälat Josef Heigl mit nur 59 Jahren. Am feierlichen Pontifikalrequiem im Hohen Dom zu Augsburg mit anschließender Beisetzung nahmen Edward Kadoch, Bernhard Kürzinger, Martin Thullner und Michael Hüttinger teil.

40 Teilnehmer konnte der Verband beim Einkehrtag mit abschließender feierlicher hl. Messe unter der Leitung von Abt Dr. Odilo Lechner am 18. Februar 2013 in St. Bonifaz, München, begrüßen.

Die 2. Sitzung der Vorstandschaft war am 5. März 2013 in der Diözesanstelle.

Im Osterbrief 2012 an alle Verbandsmitglieder wurden diese von der Diözesanleitung Anfang April zu einer Spende für die Kinder eines Münchner Kollegen aufgerufen, deren Mutter im Februar 2012 unter äußerst tragischen Umständen ihr Leben verloren hatte. Der Erlös dieser Spendenaktion in Höhe von knapp 1.300,- € konnte am 2. April 2013 auf ein Treuhandkonto zugunsten der Kinder überwiesen werden.

Am 15. April 2013 traf sich die erweiterte Vorstandschaft zur 2. Sitzung in der Diözesanstelle. Im Anschluss daran fand die zweite Mesnerversammlung in diesem Jahr im Kolpinghaus statt. Nach einer Andacht in der Hauskapelle sprach der Geistliche Beirat, Pfr. Dr. Otto Mittermeier, zum Thema Segnungen und Weihen - Zeichen der Gegenwart Gottes in der Welt.

Am 25. April 2013 wurde unser Verbandsmitglied Franz Dirnberger, Mesner in Siegsdorf, in die Bayerische Regional-Koda gewählt.

An der Jubiläumsfahrt vom 22. bis 24. Mai „Auf den Spuren des Franz Jägerstätter“, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Mesnerverbände, nahmen für unseren Verband der Diözesanleiter Edward Kadoch und der Schulleiter Martin Thullner mit



Gattin teil. Die Reise führte die Teilnehmer zuerst nach Feldkirchen ans Grab unseres verstorbenen Geistlichen Beirates Msgr. Konrad Huber, anschließend nach Traunsee/Traunkirchen, Linz, Stift St. Florian, St. Radegund mit Besichtigung des Wohnhauses von Franz Jägerstätter und hl. Messe in dessen ehemaliger Wirkungsstätte und nach Altötting.

Am 10. Juni fand erstmals nach vielen Jahren wieder ein Bezirkstreffen in Wolfratshausen statt. Im Rahmen dieses Treffens konnte nach langer Zeit auch wieder ein Bezirksleiter gewählt werden. Herr Paul Skuban aus Wolfratshausen erklärte sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt.

Unter dem Motto „Zusammenhalt-Verantwortung-Erneuerung“ fand sich nahezu die gesamte erweiterte Vorstandschaft am 20. Juni 2013 zum 2. Klausurtag im Bildungshaus der Benediktinerabtei Scheyern zusammen, um einen Tag lang ausführlich über verschiedene Anliegen, Pläne, Veranstaltungen aber auch Organisatorisches zu sprechen.

Schwerpunkte der Tagesordnung waren unter anderem Information und Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen in Form von Internet und Printmedien, Rückschau und Planung der vielen verschiedenen Veranstal-

tungen, im Besonderen die anstehende Wallfahrt 2015, die Mesnerschule und die allgemeine Organisation der Diözesanstelle.

Vom 1. bis 4. Juli 2013 führte der 4-Tages-Ausflug des Mesnerverbandes 47 Teilnehmer in die österreichische Hauptstadt Wien. Am Tag der Anreise besuchten die Teilnehmer das Grab unseres verstorbenen Geistlichen Beirates Msgr. Konrad Huber in Feldkirchen. Danach führte sie die Reise nach Klosterneuburg bei Wien. Von dort aus wurden in den folgenden Tagen viele Sehenswürdigkeiten angefahren. So stand z. B. eine Stadtführung in Wien mit Besuch des Stephansdomes, der Schlösser Belvedere und Schönbrunn und die Stadt Retz mit ihren beeindruckenden Kellergewölben, in denen Wein eingelagert wird und zwei Heurigenbesuche auf dem Programm. In Feldkirchen und Klosterneuburg feierte man gemeinsam die hl. Messe mit anschließender Besichtigung der Klosterkirche.

Am Jahresempfang der Erzdiözese München und Freising am 10. Juli 2013 nahmen DL Edward Kadoch und stellv. DL Bernhard Kürzinger teil.

Am 22. Juli 2013 wurde Herr Josef Rauffer zum neuen Dekanatsleiter von Bad Aibling gewählt. Er übernahm die Aufgaben der aus gesundheitlichen



Gründen zurückgetretenen Dekanatsleiterin Frau Maria Huber.

Ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen erklärte am 31. Juli 2013 der bisherige Schriftführer und Münchner Dekanatsleiter Winfried Wittmann seinen Rücktritt.

Zu einer weiteren Sitzung, unter anderem zur Vorbereitung der erweiterten Vorstandssitzung im September, traf sich die Vorstandschaft am 5. August 2013 in der Diözesanstelle in München. Im Rahmen dieser Sitzung fasste die Vorstandschaft den einstimmigen Beschluss, dass der Münchner Bezirksleiterin Frau Ursula Odenthal das Amt der Schriftführerin zum 6. August 2013 übertragen wird.

Am 23. September 2013 fand die dritte erweiterte Vorstandssitzung in der Diözesanstelle statt. Bei der darauf folgenden Mesnerversammlung im Münchner Kolpinghaus referierte Herr Thomas Jaggo, Sachverständiger für induktive Höranlagen, zum Thema Lautsprecheranlagen in unseren Kirchen, vor allem für Menschen mit Hörbehinderung. Im Anschluss an die Versammlung folgte der alljährliche Besuch des Oktoberfestes.

An der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Mesnerverbände mit 50-Jahr-Feier der ARGE von Montag, 14.10.2013 bis Mittwoch,

16.10.2013 in Regensburg nahm die Vorstandschaft des Verbandes teil.

Zum Dekanatsleiter des neu gegründeten Bezirkes Moosburg wurde am 28. Oktober 2013 Herr Bartholomäus Bauer aus Sixthaslbach gewählt.

Vom 24. bis 26. November 2013 fand der Mesnerkurs für teilzeitbeschäftigte und nebenberufliche Mesnerinnen und Mesner im Bildungshaus des Benediktinerklosters in Scheyern statt.

Zum Tag der adventlichen Begegnung hatte der Mesnerverband seine Mitglieder am Montag, dem 9. Dezember 2013 in die Pfarrei St. Georg in Freising eingeladen. Zahlreiche Mesnerinnen und Mesner kamen dieser Einladung nach.

Veranstaltungen im Verbandsjahr 2013

- Einkehrtag in St. Bonifaz
- 4-Tages-Ausflug nach Wien
- 3-tägiger Mesnergrundkurs im Bildungszentrum Scheyern
- Tag der adventlichen Begegnung in Freising
- 3 Mesnerversammlungen
- 3 Vorstandssitzungen
- 1 Klausurtag
- 3 Vorstandssitzungen mit dem gesamten erweiterten Vorstand
- 30 Bezirkstreffen



Aus- und Weiterbildung

Die Überdiözesane Mesnerschule

Grundkurs in Freising

Diese ist auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Mesnerverbände von der Freisinger Bischofskonferenz 1970 im Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus) auf dem Freisinger Domberg gegründet worden.

Mit der Durchführung dieser Ausbildungskurse wurde von den bayerischen Bischöfen die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Mesnerverbände in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising betraut.

In Zusammenarbeit zwischen Arbeitsgemeinschaft und Bildungszentrum wird jährlich in der Fastenzeit ein 3-wöchiger Grundkurs für hauptberufliche (über 20 Stunden) Mesnerinnen und Mesner, die ihre Probezeit bereits hinter sich haben, angeboten.

Der Kurs beginnt jeweils am Montag der ersten Fastenwoche mit der Einführung um 14.30 Uhr.

Namhafte Dozenten unterrichten in folgenden Fächern:

- Glaubenslehre
- Sakramentenlehre und Liturgik
- Lektorenschulung
- Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen
- Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes und der kirchlichen Bauten
- Pflege der liturgischen Geräte
- Bedienung von Lautsprecheranlagen
- Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen
- Betreuung der Kirchenglocken
- Verwendung und Behandlung von Kerzen
- Pflege der Paramente
- Dienst in Kirche und Sakristei
- Unfallschutz und Unfallverhütung
- Umweltschutz in den Pfarreien
- Blumenschmuck in der Kirche
- Gartenanlagen und ihre Pflege
- Kirchliche Versicherungen





(Freising - Kursteilnehmer 2013)

Der nächste Grundkurs findet vom 10. bis 28. März 2014 im Bildungszentrum Freising statt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der **Überdiözesanen Mesnerschule im Bildungszentrum Freising**

Geistlicher Beirat:

Pfr. Dr. Otto Mittermeier

Schulleiter:

Martin Thullner

Staufenstr. 4

83278 Traunstein/Haslach

Tel: 0170/2716236

E-Mail: Thullner.Martin@gmx.de

oder auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Mesnerverbände unter

www.sueddeutsche-mesner.de

„Kleiner Grundkurs“

Für teilzeitbeschäftigte und ehrenamtliche Mesnerinnen und Mesner bietet der Mesnerverband jedes Jahr im Herbst einen dreitägigen Einführungskurs an. Dieser findet an wechselnden Orten der Diözese statt (München, Bernried, Scheyern).

In diesen Tagen werden die Teilnehmer von Pfarrer Dr. Otto Mittermeier in den Themen Liturgie und Sakramentspendung unterrichtet.

Martin Thullner vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Dienst in Kirche und Sakristei
- Pflege der liturgischen Geräte und Paramente
- Behandlung der Kerzen, Läuteanlagen und Lautsprecher
- Liturgische Bücher
- Blumenschmuck in der Kirche
- Unfallschutz und Umweltschutz in den Pfarreien

Über die Mesnerkurse hinaus werden bei den Mesnerversammlungen in München und bei den Bezirkstreffen weitere Informations- und Fortbildungsvorträge angeboten.



Der nächste kleine Grundkurs findet von 23. bis 25. November 2014 im Bildungshaus des Klosters Scheyern statt.

Informationen und Anmeldung über die Überdiözane Mesnerschule.



(kleiner Mesnerkurs in Scheyern
- 29 Kursteilnehmer 2013)

Bayerische Regional-KODA

Franz Dirnberger
Römergraben 24
83329 Waging am See
Telefon: 08662/665505
Email:
F.Dirnberger@gmx.net



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zuerst einmal möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die mir bei der KODA-Wahl im

April ihre Stimme gegeben und so ermöglicht haben, dass ich mich als Mitglied der bayerischen Regional KODA in Zukunft für ihre Belange einsetzen darf. Die vielen Stimmen verdanke ich nicht zuletzt den vielen Kolleginnen und Kollegen, die für mich geworben haben.

Darum bedanke ich mich jetzt ganz herzlich für das Vertrauen, das Ihr mir durch die Wahl in die Regionalkoda Bayern geschenkt habt.

Seit September habe ich bereits an zahlreichen Sitzungen teilgenommen und konnte dabei viele interessante Informationen für alle Mesnerinnen und Mesner mitnehmen. Diese Informationen konnte ich bei verschiedenen Bezirkstreffen, zu denen ich bereits mehrmals eingeladen wurde, an Euch weitergeben. So oft es mir möglich ist, möchte ich auch zukünftig, an Euren Treffen in den Bezirken teilnehmen, um vor Ort mögliche Fragen oder Probleme besprechen, bzw. Informationen direkt an Euch weitergeben zu können. Ich möchte Euch aber über diese Treffen hinaus auch weiterhin gerne behilflich sein. Wenn Ihr also Probleme oder Fragen habt, könnt Ihr euch jederzeit gerne telefonisch oder per Email an mich wenden.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und wünsche Euch bis dahin alles Gute.
Franz Dirnberger



Aus den Bezirken

Einteilung der Dekanate

Alle Dekanate der Erzdiözese München und Freising wurden im Mesnerverband in 17 einzelne Bezirke eingegliedert. Diese werden vor Ort von Dekanatsleiterinnen und Dekanatsleitern betreut.

Auf den folgenden Seiten möchten wir nun die jeweiligen Leiter Ihres Bezirkes/Dekanates vorstellen und über verschiedene Termine und Veranstaltungen informieren.

Ferner berichten wir auch über einen Teil der Aktivitäten in den Bezirken. Weitere Berichte sind auf unserer Homepage zu finden.

Bezirk Bad Aibling - Dekanat Bad Aibling

Bezirk Bad Tölz/Miesbach - Dekanate Bad Tölz und Miesbach

Bezirk Chiemgau/Rupertiwinkel - Dekanate Baumburg, Chiemsee, Berchtesgaden, Teisendorf und Traunstein

Bezirk Dachau - Dekanate Dachau und Indersdorf

Bezirk Dorfen - Dekanat Dorfen

Bezirk Ebersberg - Dekanat Ebersberg

Bezirk Erding - Dekanat Erding

Bezirk Freising - Dekanate Freising und Weihenstephan

Bezirk Fürstenfeldbruck - Dekanat Fürstenfeldbruck

Bezirk Landshut - Dekanat Geisenhausen und Landshut

Bezirk Moosburg - Dekanat Moosburg

Bezirk Mühldorf - Dekanate Mühldorf und Waldkraiburg

Bezirk München - Dekanate Innenstadt, Perlach, Trudering, Ottobrunn, Bogenhausen, Feldmoching, Forstenried, Freimann, Giesing, Laim, Nymphenburg und Pasing

Bezirk Rosenheim - Dekanate Rosenheim, Inntal und Wasserburg

Bezirk Scheyern - Dekanat Scheyern

Bezirk Werdenfels - Dekanate Rotenbuch und Werdenfels

Bezirk Wolfratshausen - Dekanat Wolfratshausen



Bad Aibling

Dekanatsleiter:

Josef Rauffer
Willinger Straße 21
83043 Bad Aibling
Telefon: 08061/6770

Email: rauf-
fer@gmx.de

Pfarrei: St. Georg und St. Jakob, Bad
Aibling



Liebe Mesnerinnen und Mesner,

mein Name ist Josef Rauffer, ich bin
am 3. Mai 1965 geboren, bin verheira-
tet und habe drei Kinder.

Als hauptberuflicher Mesner bin ich für
die Pfarreien St. Jakobus Willing und
St. Georg Bad Aibling, sowie das da-
zugehörige Pfarrheim und den Kinder-
garten zuständig.

Ich möchte mich hiermit als neuer
Dekanatsleiter des Bezirks Bad Aibling
vorstellen, hoffe auf eine gute Zusam-
menarbeit und wünsche Euch eine
gute Zeit, bis wir uns wiedersehen.

Josef Rauffer

Termine Bezirkstreffen 2014

26. März 2014

21. Juli 2014

3. Dezember 2014 - Nikolaustreffen

Rückblick 2013

Bezirkstreffen in Dettendorf/Au am 20. März 2013



35 Mesnerleid wurden von der Dekanatsleiterin Maria Huber in der Kirche Dettendorf/Au begrüßt.



Zuerst beteten die Anwesenden gemeinsam mit Diakon H. Mayr die Vesper der Fastenzeit. Diakon Helmut Mayr und die Mesnerin Barbara Röpfl wussten Vieles über ihre schöne Kirche zu berichten.

Nach einem, von Mesner Klaus Seidl gedichteten und auch vorgetragenen Lied für den Hl. Josef, ging es zu Fuß nur wenige Schritte zur Alten Schule, wo der Kaffee-Tisch schon liebevoll gedeckt war.

Dort konnten auch DL Edward Kadoch und KODA-Kandidat Franz Dirnberger begrüßt werden. Die beiden hatten Neues vom Verband und auch Einiges zur anstehenden KODA-Wahl zu berichten.

Der anstehende Ausflug, Termine und Wünsche und Anfragen konnten besprochen werden.

Bevor die lustige Runde wieder auseinander ging, wurde noch Konrad Mayer zu seinem 75. Geburtstag gratuliert.

Bezirkstreffen am 22. Juli 2013 in Litzldorf

Nach einer Andacht und anschließender Kirchenführung trafen sich

alle Mesnerinnen und Mesner des Dekanats Bad Aibling im benachbarten Gasthaus zum üblichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Der Diözesanleiter Edward Kadoch teilte den Anwesenden mit, dass die bisherige Bezirksleiterin Maria Huber aus Beyharting zum großen Bedauern der Verbandsleitung leider ihr



Amt aufgeben musste.

Nach einer kurzen Beratung wählte die Versammlung Josef Rauffer aus Bad Aibling einstimmig zu ihrem Nachfolger.

Edward Kadoch gratulierte ihm zu seiner Wahl und wünschte ihm viel Erfolg und Gottes Segen in seiner neuen Aufgabe.



Wie bei jedem Bezirkstreffen in Bad Aibling wurden natürlich auch dieses Mal die Geburtstagskinder nicht vergessen: Maria Huber aus Dettendorf, 90., Ludwig Bauer aus Kolbermoor, 85. und Xaver Staber aus Berbling, 75.



Kadoch und Rauffer besuchten nun Maria Huber und überreichten ihr als Dankesgabe eine Engelsfigur, eine Mesnerkerze und eine Urkunde, über die sie sich sehr freute.

Dank an Maria Huber...

....für 7 Jahre Dekanatsleitung der Mesner

Sieben Jahre leitete die Mesnerin Maria Huber das Dekanat Bad Aibling. Nun musste sie ihr Amt leider aus gesundheitlichen Gründen niederlegen.

Der Diözesanleiter Edward Kadoch bedankte sich sehr herzlich für ihr Engagement und die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit.

Beim letzten Bezirkstreffen wurde Josef Rauffer als ihr Nachfolger zum neuen Dekanatsleiter gewählt.



Wir wünschen Frau Huber im Namen aller Kolleginnen und Kollegen alles Gute und hoffen, dass sie auch weiterhin bei allen Treffen dabei sein wird.



Bad Tölz-Miesbach

Dekanatsleiter:

Wolfgang Stekl

Haggasse 7

83707 Bad Wiessee

Tel: 08022 / 83428

Email: wocost@gmx.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein herzliches „Grüß Gott“ aus unserem Bezirk Bad Tölz – Miesbach, der beide Dekanate umfasst. Geographisch eingerahmt sind wir von der jungen Isar, der immer pulsierenden Lebensader Autobahn A8, den schönen Mangfall- und Leitzachtälern, dem malerischen Schliersee und dem herrlichen Tegernsee. In unserem Bezirk versehen rund 100 Mesnerinnen und Mesner den Dienst an Altar, Kirche, Gottesvolk und pfarrlichen Einrichtungen, teils ehrenamtlich, größtenteils in Teilzeitanstellung und einige wenige hauptamtlich. Rund ein Drittel davon kennt sich bisher persönlich aus den Bezirkstreffen.

Seit 1.11.1980 bin ich im Dienst als Mesner und Hausmeister, seit langen Jahren in Bad Wiessee und habe 2004 die Leitung des Bezirks übernommen.

Auf dem Foto bin ich beim Herbsttreffen 2013 in Schaftlach gemeinsam mit DL Edward Kadoch, KODA-Mitglied Franz Dirnberger und unserem Kollegen Marinus Weindl ganz rechts zu finden.



Die Ziele meiner Arbeit:

die Mesnergemeinschaft unterstützen, Erfahrungsaustausch pflegen, fachliche und arbeitsrechtliche Weiterbildung vermitteln, gemeinsame Verantwortung für den Bezirk fördern und die Verbindung zum Verband erhalten.

Wolfgang Stekl

Termine Bezirkstreffen 2014:

Mittwoch, 12. März 2014 in Arzberg bei Bad Tölz und Mittwoch, 22. Oktober 2014 jeweils 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Diensttuende und Ruheständler samt Ehepartner sind herzlich willkommen.



Rückblick 2013

Herbsttreffen in Schaftlach

So ein Kreuz...

Am Mittwoch, 23. Oktober 2013 trafen sich rund 30 Mesnerinnen und Mesner (manche sogar mit Ehepartner, was ich sehr schön fand !!!) in der Hl.-Kreuz-Kirche in Schaftlach. Eingeladen hatte uns der dortige Kollege Marinus Weindl.



Nach einer kurzen Andacht wurden wir über Interessantes aus Kirchen- und Pfarreigeschichte informiert, ganz besonders über das mehr als 1000 Jahre alte, tief beeindruckende Kreuz.

Kollege Weindl und Pastoralreferent Mädler machten uns darauf aufmerksam, dass sich noch einige andere



Kreuze in der Kirche befinden, die ebenfalls beachtenswert sind.

Herr Mädler, der sich extra Zeit für uns Mesner genommen hatte, beendete den Aufenthalt in der Kirche mit einem netten, humorvollen Anspiel, in dem er sich in die Rolle des neuen Altars (der gleich 5 mal das Kreuz in sich vereinigt) begab, diesem seine Stimme lieh und ihn mit den umgebenden „Altertümern“ reden ließ.

Das gab reichlichen Anlass zum Schmunzeln! Herzlichen

Dank an Marinus und Herrn Mädler!

So ein Ausfragen und Schlemmen....

Nachdem wir uns, wie erbeten, ins Pilgerbuch eingetragen und zum Gruppenfoto (kurz vor Regenbeginn) aufgestellt hatten, durften wir im gemütlichen Pfarrheim zu Kaffee, Kuchen und Erfahrungsaustausch Platz nehmen.



Herzlich willkommen heißen durften wir in unserer großen Runde unseren Diözesanleiter Edward Kadoch, der uns die Neuigkeiten aus dem Verband übermittelte, sowie unser frischgebackenes KODA-Mitglied Franz Dirnberger, der nach seinem Dank für das ihm geschenkte Vertrauen gleich im Dienstvertrag und von ihm angestrebten Veränderungen landete.



Da gab es natürlich Fragen und Klagen... die Zeit verstrich dabei so schnell, dass für das vorgesehene Thema: „Glocken, was tun wenn...“, Infos über Fa. Perner“ nicht mehr viel Raum blieb, und das private Gespräch fast zu kurz kam.

Gegen 17.00 Uhr beendeten wir offiziell unser Treffen mit dem Mesnergebet. Es war ein gelungener Nachmittag auch dank der herzlichen Fürsorge der emsigen Helferinnen unseres Gastgebers und dem leckeren Kuchenangebot.

Eine Bericht über das **Frühjahrestreffen 2013 in Königsdorf** ist auf der Homepage des Verbandes zu finden.

Chiemgau-Rupertiwinkel

Dekanatsleiter:

Martin Thullner
Staufenstr. 4
83278 Traunstein/Haslach,
Tel 0861/13624
Mobil:
0170/2716236



Email: thullner.martin@gmx.de

Pfarrei: Mariä Verkündigung, Haslach

Liebe Mesnerinnen und Mesner,

mein Name ist Martin Thullner, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Schon seit 32 Jahren bin ich Mesner der Pfarrei Mariä Verkündigung in Haslach/ Stadtkirche Traunstein.

Seit gut 12 Jahren leite ich den Bezirk Chiemgau-Rupertiwinkel. Dieser ist einer der größten im Mesnerverband unserer Erzdiözese. Er umfasst die fünf Dekanate Baumburg, Chiemsee, Berchtesgaden, Teisendorf und Traunstein, in denen es derzeit fast 200 aktive Mesnerinnen und Mesner gibt. Darüber hinaus sind unter uns auch sehr viele Ruheständler, die immer noch gerne aktiv am Verbandsleben teilnehmen.

Schon seit Jahrzehnten erfreut sich der Mesnerverband in unserem Bezirk



eines großen Zuspruchs, den wir natürlich auch meinem Vorgänger als Bezirksleiter, dem leider in diesem Jahr verstorbenen Franz Maier, zu verdanken haben. Beim letzten Jahrtag durften wir 50 Teilnehmer/innen willkommen heißen.

Ich werde in meiner Arbeit als Dekanatsleiter von meinen beiden Stellvertretern **Frau Irmengard Fagerer, Mesnerin in Anger, und Herrn Walter Genzinger, Mesner in Aschau im Chiemgau** unterstützt.

Dreimal im Jahr treffen wir uns zum Einkehrtag, Mesnerausflug und Jahrtag. Wir sind für den Mesnerverband auch jederzeit Ansprechpartner vor Ort für mögliche Sorgen und Probleme.

Martin Thullner

Termine Bezirkstreffen 2014:

- 17. Februar 2014 Einkehrtag
- 3. November 2014 Mesner-Jahrtag
- Mai 2014 Mesnerausflug nach Berchtesgaden

**Rückblick 2013
Mesnerausflug**

Der diesjährige Mesnerausflug des Bezirks Chiemgau-Rupertiwinkel führte 38 Mesnerinnen und Mesner am 16. Juni 2013 nach Kramsach in Tirol und zum Passionsspielhaus nach Erl.



Zuerst wurde in Kramsach der Museumsfriedhof, auch lustiger Friedhof genannt, besucht, bevor es zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariathal weiterging, wo wir Gottesdienst mit dem Ortsgeistlichen feierten.



Anschließend zeigte uns der Mesner Joseph „seine“ Kirche und erläuterte uns, welche

großen Traditionen heute hier noch gefeiert werden, wie z.B. einen Tag davor das Herz-Fest.

Nach dem Mittagessen und Zeit zum Spaziergang und Fachgesprächen ging es weiter zum Passionsspielhaus nach Erl, wo zurzeit die Jubiläumspassion „400 Jahre Passionsspiele“ aufgeführt wird. Nach der

sehr interessanten Führung durch das gesamte Gebäude und anschließender Kaffeepause in Erl ging ein schöner Tag zu Ende.



Dachau

Dekanatsleiter

Christoph Gerigk

Ostenstraße 42

85221 Dachau

Telefon: 08131/87676

Email via: Stark_Robert@web.de

Pfarrei: St. Peter, Dachau

Im Pfarrverband Hl. Kreuz - St. Peter
Dachau



Liebe Mesnerinnen und Mesner,

mein Name ist Christoph Gerigk,
geboren am 25. Juni 1942 in Berlin
und nicht verheiratet.

Seit 1981 bin ich nun in Dachau und
arbeitete in der Pfarrei St. Peter
Dachau knapp 30 Jahre als hauptberuflicher
Mesner und Hausmeister.

Seitdem bin ich in Ruhestand und
übe meine Tätigkeit gelegentlich
noch ehrenamtlich und aushilfsweise
aus.

Als Dekanatsleiter des Bezirkes
Dachau freue ich mich auf Eure
Anregungen und Ideen für gemein-
same Treffen und Unternehmungen.

Da ich mit den neuen Medien Inter-
net, SMS oder Mobiltelefonie nicht
wirklich vertraut bin, freue ich mich

auch über Briefe, Anrufe und Post-
karten. Emails an die angegebene
Adresse erreichen mich aber trotz-
dem, wenn auch über kleine Umwe-
ge.

Christoph Gerigk

Bezirkstreffen 2014

19. Mai 2014, 14.00 Uhr im Pfarr-
heim St. Peter in Dachau

Für inhaltliche Vorschläge bin ich
jederzeit offen.

Landshut

Dekanatsleiter

Alfred Schwindsackl

Äußere Regensburger Str. 20

84034 Landshut

Tel. 0170 530 62 54

Pfarrei: St. Jodok, Landshut

Bezirkstreffen 2014

26. Mai 2014

Rückblick 2013

Bezirkstreffen am 27. Mai 2013

Nach einer Vesper in der Pfarrkirche
St. Jodok trafen sich die Mesnerin-
nen und Mesner im Café Kreuzer
zum Gedankenaustausch.



Dorfen

Dekanatsleiterin

Maria Graf
Hofstarring 42
84439 Steinkirchen
Tel. 08084/8755
Pfarrei: St. Johannes Bapt. et. Evang.
Steinkirchen, Hl.
Florian Hofstarring



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Maria Graf, ich komme aus Hofstarring und bin dort seit Juni 2005 Mesnerin in der Filialkirche zum Hl. Florian. Seit 2007 bin ich Mitglied im Mesnerverband, 2011 wurde ich zur Kassenrevisorin und 2012 zur Dekanatsleiterin von Dorfen gewählt. Mein Ziel ist es, die Gemeinschaft der Mesnerinnen und Mesner im Dekanat Dorfen wieder aufleben zu lassen und den Zusammenhalt untereinander zu fördern. Ich habe mich bisher auch sehr über Eure rege Teilnahme an den Bezirkstreffen gefreut und freue mich schon auf weitere Zusammenkünfte, in denen ich Euch durch Referenten Informationen zu verschiedenen Themen wie z.B. Unfallverhütung, Arbeitsrecht und aus der Arbeit des Mesnerverbandes zukommen lassen möchte.

Maria Graf

Bezirkstreffen 2014

24. November 2014

Rückblick 2013

Bezirkstreffen am 2. Dezember 2013

Herzlich willkommen heißen durfte die Dekanatsleiterin beim Bezirkstreffen in der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Dorfen 28 Mesnerinnen und Mesner, den Leiter der Überdiözesanen Mesnerschule, Martin Thullner, als Referenten und den stellv. Diözesanleiter des Verbandes, Bernhard Kürzinger. Zuerst informierte Herr Kürzinger die Teilnehmer über die Pläne und Termine für das kommende Jahr.



Anschließend referierte Herr Thullner zum Thema „Blumenschmuck in unseren Kirchen“. Bei einer PowerPoint- und Fotopräsentation konnten die Anwesenden sich einen reichhaltigen Eindruck über die verschiedenen Möglichkeiten verschaffen. Außerdem konnten sie sich mit ihren Fragen auch gleich direkt an ihn wenden.

Bei Kaffee und Kuchen ließ man im Anschluss den Nachmittag im gemeinsamen Gedankenaustausch und Gespräch ausklingen.



Ebersberg

Dekanatsleiter

Isidor Perstorfer
Hörmannsdorf 7a
85560 Ebersberg



Tel. 08092/853390 (dienstl.)
Pfarrei: St. Sebastian, Ebersberg

Liebe Mesnerinnen und Mesner,

auf diesem Wege möchte ich mich bei Euch kurz einmal vorstellen.

Mein Name ist Isidor Perstorfer, ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Ich bin seit 1993 hauptberuflicher Mesner in der Pfarrei St. Sebastian in Ebersberg. Das Amt des Dekanatsleiters übe ich seit 1995 aus, außerdem bin ich im Vorstand des Mesnerverbandes als stellvertretender Diözesanleiter. Unsere Bezirkstreffen finden regelmäßig im Frühjahr und Herbst in Ebersberg statt. Ich würde mich sehr darüber freuen, neben den schon bekannten Gesichtern neue Mesnerinnen und Mesner in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

Isidor Perstorfer

Bezirkstreffen 2014

9. April 2014

17. September 2014

Fürstenfeld- bruck

Dekanatsleiterin

Maria Bader,
Mammendorf



Tel. 08145/997730
Pfarrei: St. Jakob, Mammendorf

Grüß Gott zusammen,

mein Name ist Maria Bader. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Als Mesnerin bin ich seit 1.1.2002 in der Pfarrei St. Jakobus in Mammendorf angestellt.

Ich würde mich sehr freuen, Euch beim nächsten Dekanats-Treffen der Mesner willkommen heißen zu dürfen.

Bezirkstreffen 2014

13. Januar 2014 in Mammendorf

Rückblick 2013

Der Bezirk Fürstenfeldbruck traf sich am 14.1.2013 zu einem Austausch im Pfarrheim St. Magdalena in Fürstenfeldbruck. Bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen erfuhren wir von unserem Edi das Neueste aus der Diözesanleitung und unser Kollege Herr Franz Dirnberger stellte sich als KODA-Kandidat vor. Für alle Anwesenden war es ein angenehmer Nachmittag.



Erding

Dekanatsleiter

Franz Bauer
Bahnhofstr. 10
85435 Erding
Tel. 08122/41975
Mobil
0151/10660111
Email:



xaver.bauer@t-online.de
Pfarrei: Mariä Verkündigung, Alten-
erding

Bezirkstreffen 2014

8. Januar 2014

Rückblick 2013

Bezirkstreffen am 16. Januar 2013

Bezirksleiter Franz Bauer und Diöze-
sanleiter Edward Kadoch konnten in
der Pfarrei Mariä Verkündigung, Al-
tenerding, 26 Kolleginnen und Kolle-
gen begrüßen und ihnen ein geseg-
netes und
gesundes
neues
Jahr wün-
schen.



Nach aus-
führlichen Informationen über die

Verbandsarbeit und die bevorste-
hende KODA-Wahl im April verbrach-
ten die Mesnerinnen und Mesner bei
Kaffee und Kuchen schöne und ge-
sellige Stunden bis in den späten
Abend hinein.

Wolfratshausen

Dekanatsleiter

Paul Skuban
82515 Wolfratshausen
Email: paul.skuban@web.de
Pfarrei: St. Andreas, Wolfratshausen

Bezirkstreffen 2014

23. Juni 2014

Rückblick 2013

Bezirkstreffen am 10. Juni 2013

Nach einer Andacht versammelten
sich die Mesnerinnen und Mesner
des Bezirkes nach langer Zeit zum
ersten Mal wieder im Pfarrheim der
Pfarrei St. Andreas in Wolfratshau-
sen. Als neuer Dekanatsleiter wurde
in dieser Versammlung Herr Paul
Skuban gewählt. Der Diözesanleiter
bedankte sich für seine Bereitschaft
und wünschte ihm für seine neue
Aufgabe alles Gute und Gottes Se-
gen.



Freising

Dekanatsleiterin

Maria Wildgruber

Kleine Wies 21 a

85354 Freising

Telefon: 08161/66152

Email:

josef.wildgruber@freenet.de

Pfarrei: St. Georg und Dom

St. Maria und St. Korbinian, Freising



Bei Kaffee und Kuchen wurde den anwesenden Kolleginnen und Kollegen das Neueste aus Verband und Bezirk berichtet. Bernhard Kürzinger ging dabei auf den 4-tägigen Mesnerausflug nach Wien ein, erläuterte die Verbandsarbeit und warb für die bevorstehende KODA-Wahl.

Bezirkstreffen 2014

24. März 2014

Rückblick 2013

Bezirkstreffen in Freising, St. Georg, am 11. März 2013

Bezirksleiterin Maria Wildgruber begrüßte die Mesnerinnen und Mesner des Bezirkes Freising im Pfarrheim St. Georg und freute sich über das Kommen des stellv. Diözesanleiters Bernhard Kürzinger.



Der Hausherr Pfr. Michael Schlosser nahm sich Zeit, die Anwesenden zu begrüßen und dankte ihnen für ihren sehr wichtigen Dienst. Der Mesner ist nach seiner Meinung eine wichtige Anlaufstelle für die Gläubigen, um Wünsche und Bedürfnisse an den Pfarrer weiterzugeben. Die beim anschließenden Erfahrungsaustausch offen gebliebenen Fragen wird der stellv. Diözesanleiter auf diözesaner Ebene vorbringen.

Der offizielle Teil wurde, bevor man sich bis zum nächsten Treffen verabschiedete, mit einer Andacht beendet.

Alle, die sich anschließend noch zu einer Turmbegehung einfanden, hatten vom Turm der St. Georg-Kirche aus einen interessanten Rundblick über die Stadt Freising.



Moosburg

Dekanatsleiter

Bartholomäus Bauer
Kirchenweg 12
85368 Sixthasselbach
Telefon: 08764/1549



Email: bartholomaeus.bauer@t-online.de

Pfarrei: St. Petrus Ap., Schweinersdorf, Fil. St. Sixtus, Sixthasselbach

Liebe Mesnerinnen und Mesner,

mein Name ist Bartholomäus Bauer, geboren am 30. Dezember 1952, ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Zurzeit befinde ich mich in Altersteilzeit. Zuvor war ich über 40 Jahre bei einer Maschinenbaufirma im Controlling beschäftigt.

Als Nebentätigkeit habe ich seit 2005 den Mesnerdienst in der Filialkirche St. Sixtus Sixthasselbach, welcher sich schon bereits seit mehreren Jahrhunderten in unserer Familie befindet, von meinem Vater übernommen. Als neuer Dekanatsleiter von Moosburg freue ich mich sehr, mich auf diesem Wege bei Euch vorstellen zu können und hoffe auf eine rege und gute Zusammenarbeit.
Bartholomäus Bauer

Bezirkstreffen 2014

24. Februar 2014

27. Oktober 2014

Rückblick 2013

Zum Bezirkstreffen im Pfarrheim der Pfarrei St. Kastulus in Moosburg begrüßte der stellv. Diözesanleiter Bernhard Kürzinger am 28. Oktober 2013 alle Teilnehmer und das KODA-Mitglied Franz Dirnberger als Gast. Aus dieser Runde heraus wurde zuerst ein neuer Dekanatsleiter für den Bezirk Moosburg gewählt. Die Wahl fiel auf Herrn Bartholomäus Bauer aus Sixthasselbach.

Stellv. Diözesanleiter Bernhard Kürzinger gratulierte ihm nach der Wahl zum neuen Bezirksleiter und wünschte ihm viel Erfolg und Gottes Segen zu seiner neuen Aufgabe. Bernhard Kürzinger informierte die Versammlung über Neuigkeiten aus dem Verband und teilte die neuesten Termine für 2014 mit, bevor anschließend Franz Dirnberger über seine Arbeit in der Regional-Koda berichtete und sich den Fragen der Anwesenden stellte.





Mühldorf

Dekanatsleiter

Hans Asanger
Forstmeierstr. 12
84544 Aschau a. Inn
Telefon: 08638/67680
Pfarrei: Maria Himmelfahrt Aschau



Liebe Mesnerinnen und Mesner,

mein Name ist Hans Asanger, ich bin am 17. Juni 1944 geboren, bin verheiratet und habe sechs Kinder. Seit Dezember 1995 bin ich Mesner in der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Aschau. Ich möchte mich als Dekanatsleiter des Bezirkes Mühldorf all denjenigen Kollegen und Kolleginnen vorstellen, die ich bislang noch nicht kennenlernen durfte und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch allen.

Hans Asanger

Bezirkstreffen 2014

10. März 2014 -
Pfarrei Erharting
02. Juni 2014 - Aus-
flug nach München
mit Dombesichtigung



17. November 2014
Rückblick 2013
Bezirkstreffen am
18. November
in Aschau a. Inn

Nach einer Andacht in der Kirche trafen sich alle Mesnerinnen und Mesner im Pfarrheim. Martin Thullner von der

Mesnerschule hielt einen Vortrag und gab Tipps zum Blumenschmuck in der Kirche. Von den Fotos, die Herr Thullner dabei hatte, konnte man sich dabei viele Anregungen holen.



Bei Kaffee und Kuchen machte der Bezirksleiter Hans Asanger eine Rückschau durch das vergangene Jahr und lud alle Teilnehmer zu den nächsten Veranstaltungen, wie beispielsweise die adventliche Begegnung in Freising, herzlich ein. Anschließend berichtete der Diözesanleiter aus dem Verband und bedankte sich bei Hans Asanger für die gute Zusammenarbeit.



München

Dekanatsleiter

Ursula Odenthal

Tel. 01522-8920902

Email: UOdentha@ebmuc.de

Pfarrei: St. Benno, München

Michael Hüttinger

Tel. 089/23241175

Email: MichaelHuettinger@gmx.de

Pfarrei: Dom zu unserer lieben Frau,
München



Bezirkstreffen 2014

7. März 2014 Pfarrzentrum Hl. Kreuz
in Giesing

6. Oktober 2014

Rückblick 2013



Kreuzweg zum St.- Anna-Kircherl in
Harlaching am 18. März 2013

Bezirkstreffen Mai

Zur Kirchenführung trafen wir uns in
der neuromanischen Kirche St. Benno
in der Maxvorstadt. Dabei zeigte die
dortige Mesnerin und Bezirksleiterin
Ursula Odenthal den 15 anwesenden
Mesner/innen auch einige Kostbarkei-
ten aus ihrer Schatzkammer.

Gedankenaustausch und gemütliches



Beisammensein bei Kaffee und Ku-
chen rundeten den Nachmittag ab.

Bezirkstreffen Oktober

Gjergji Luigi, Mesner in St. Gertrud in
Freimann lud uns zur heurigen Herbst-
versammlung in seine Pfarrei ein. Zu
Fuß führte er uns zum Dominikuszent-
rum wo uns durch eine fachkundige
Führung eines Paters die Besonderheit
der modernen Architektur der blauen
Kapelle näher gebracht wurde. Im
Anschluss traf sich die leider sehr
kleine Schar im wunderbar vorbereite-
ten Pfarrsaal von St. Gertrud um den
informativen Nachmittag ausklingen zu
lassen.



Rosenheim

Dekanatsleiter

Edward Kadoch
Scheuchenstulstr.
19 83024 Rosenheim

Tel: 08031/83957

Email: Mesnerverband@eomuc.de

Pfarrei: St. Josef der Arbeiter, Rosenheim-Oberwöhr



Bezirkstreffen 2014

12. Mai 2014

1. September 2014 - Herbstfest

15. September 2014

8. Dezember 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
der Bezirk Rosenheim besteht aus den Dekanaten Inntal, Rosenheim und Wasserburg, in denen derzeit insgesamt fast 100 Mesnerinnen und Mesner ihren Dienst verrichten.

Darüber hinaus gibt es auch viele Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand, die nach wie vor gerne am Verbandsleben teilnehmen.

Als Dekanatsleiter möchte ich mich nun vorstellen und Euch über den Bezirk informieren.

Zu meiner Person: Mein Name ist Edward Kadoch, ich bin am 15. November 1960 in München geboren und habe den Beruf des Gärtners im Zierpflanzenbau erlernt.

Seit dem 16. April 1999 bin ich hauptberuflicher Mesner in der Stadtpfarrei St. Josef der Arbeiter in der Stadtteilkirche Rosenheim-Am Wasen.

Im Oktober 2003 wurde ich zum Bezirksleiter bzw. Dekanatsleiter des Bezirkes Rosenheim ernannt.

Seit Oktober 2011 bin ich zudem Diözesanleiter des Mesnerverbandes München-Freising e.V.

In unserem Bezirk werden während des ganzen Jahres immer wieder Veranstaltungen angeboten.

So treffen wir uns zum Beispiel zweimal im Jahr im Happinger Hof zur Frühjahrs- und Herbstversammlung, feiern einen Gottesdienst für



verstorbene Mesner/innen in den jeweiligen Dekanaten, machen einen 1-tägigen Ausflug, treffen uns jedes Jahr zur Kirtahutschn am Kirchweihmontag und zum Herbstfestbesuch in Rosenheim und im Dezember zur alljährlichen Adventsfeier.

Ziel dieser Veranstaltungen ist die Information unserer Kolleginnen und Kollegen durch den Mesnerverband, geselliges aber auch besinnliches Beisammensein, auch auf religiöser Ebene, gegenseitiges Kennenlernen und der Austausch untereinander.

Ich freue mich, viele von Euch bei den Veranstaltungen im neuen Jahr wiedersehen bzw. kennenlernen zu dürfen.

Edward Kadoch



Scheyern

Dekanatsleiter

Bernhard Kürzinger

Hohlweg 16

85298 Scheyern

Telefon: 08441/72119

Mobil: 0173/5782782

Email: bernhard.kuerzinger@t-online.de

Pfarrei: Hl. Kreuz und Maria Himmelfahrt, Scheyern



Liebe Mesnerinnen und Mesner,

mein Name ist Bernhard Kürzinger, geb. am 26.10.1962, seit 1982 verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes.

Als hauptamtlicher Mesner bin ich in der Benediktiner Abtei Scheyern für alle Gottesdienste der Pfarrei und des Klosters sowie Konzerte zuständig. 2002 wurde mir das Amt des Dekanatsleiters von meinem Vorgänger Georg Burger für den Bezirk Scheyern übertragen. Zugleich bin ich als stellv. Diözesanleiter des Mesnerverbandes der Erzdiözese München und Freising tätig.

Bernhard Kürzinger



Bezirkstreffen 2014

10. Februar 2014

20. Oktober 2014

15. Dezember 2014

Sängern mit Liedern und besinnlichen Texten das vergangene Jahr Revue passieren ließ.

Rückblick 2012/2013

Adventstreffen 2012

Die Mesnerinnen und Mesner des Bezirkes trafen sich wie in den Jahren zuvor zur adventlichen Stunde in Illmünster, wobei die Teilnehmerzahl wegen des heftigen Schneefalls etwas geringer ausfiel als sonst.

Bei einer Hl. Messe in der Basilika, zelebriert vom Pfr. P. Jan, wurde besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht (ehem. Geistl. Beirat Konrad Huber und ehem. Bezirksleiter Georg Burger).



Der Bezirksleiter informierte noch kurz vorab über neues aus dem Verband und die Termine des kommenden Jahres und wünschte allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2013.

Bezirkstreffen am Kirchweihmontag 2013

Am Kirchweihmontag trafen sich im Pfarrtreff der Pfarrei zum Hl. Kreuz und Maria Himmelfahrt in Scheyern ca. 20 Mesnerinnen und Mesner des Bezirkes.



Danach ging es ins Pfarrheim, wo man bei Kaffee und Kuchen, bei einem herrlich hergerichteten kalten Buffet, umrahmt von den Illtaler

Nach der Begrüßung durch den Bezirksleiter Bernhard Kürzinger konnte man auch unser KODA-Mitglied Franz Dirnberger in unseren Reihen begrüßen, der später von seiner Arbeit im Gremium der KODA berichtete.



Werdenfels

Dekanatsleiter

Georg J. Kriner
Frühlingstr. 4
82481 Mittenwald
Tel: 08823/2256

Email: georg.kriner@web.de
Pfarrei: St. Peter und Paul, Mit-
tenwald



So war es auch beim **2. Alpenregi-
onstreffen der Mesnerelite.**

Scheinbar hat sich das letztjährige
Stadelfest beim Mangelerbauern rum-
gesprochen, denn die Gäste nehmen
immer längere Strecken in Kauf. Da
sah man schon mal einen Mesner aus
Würzburg neben einem Meraner

Bezirkstreffen 2014

28. April 2014 in Unterammergau
3. November 2014 in Farchant



Werdenfelser Liedgut:

Die greaßte Liab,
die hat der Herr-
gott wohl uns
Bayern gschenkt,
Er hat dabei wohl
an des scheane
Landerl denkt.

Dort, wo die Liab am größten ist,
gibt's koane falschen Leit,
drum hot der Herrgott mit uns
Bayern sei Freid.....



„Blauschürzler“ sitzen. Aber was sind
ein paar Hundert Kilo-
meter bei so einer Be-
lohnung?

Der Herrgott schenkte
uns die Natur und den
strahlenden Sonnen-
schein. Unsere Mesnerinnen machten
uns ihre Back- und Kochkünste zum
Geschenk.

Rückblick 2013

So war es, so ist es, so wird es
bleiben!



Kann es im
Himmel
noch eine
Steigerung
geben?
Nur einem



verschwiegenen Hochmoorsee in greifbarer Nähe war es zu verdanken, dass die Stimmung nicht überkochte. Das edle Alpengewässer brachte heiß gelaufenen Organisatoren die nötige Abkühlung!

Herbsttreffen

Am 4. November war es wieder so



weit.

(Auch wenn nicht alle dem Ruf folgten, war es nicht möglich die ganze Anzahl der Mesner/Innen auf ein Foto zu bannen)

Die Mesner von Rottenbuch/Werdenfels trafen sich am Geburtstag der Schutzheiligen des Diözesanverbandes in Farchant zu ihrer Herbstversammlung. Das große Ziel der Dekanatsleitung war es, einmal mit allen Mesnern der 2 Dekanate zusammen zu kommen. Leider scheiterte das Vorhaben an 2 Exemplaren. Den Teilnehmern selbst war das allerdings vollkommen egal und sie verbrachten

wieder einmal einen gelungenen, harmonischen Nachmittag.

Nach der Andacht in St. Andreas gab sich Dekanatsleiter Georg Kriner, unterstützt durch 2. DL Bernhard Kürzinger alle Mühe die Versammlung kompakt und schnörkellos zu leiten, damit der gesellige Teil nicht zu kurz kommt.

Und der kam nicht zu kurz. Die Stimmung konnte nicht ausgelassener sein, als es galt ganze 10 Geburtstagskinder zu ehren, welche auch vollzählig erschienen waren.

Auch war wieder Zuwachs zu verzeichnen.

Wir sterben nicht aus!

Vier Neumesner stießen zu uns, die selbstverständlich gleich in die Reihen des Diözesanverbandes eingefügt wurden.

Nach der „Bebusselung“ der Geehrten durch ihre Gruppenleiter/-innen fuhr die Wirtin eines ihrer schweren Geschütze auf: Flüssigkeit in ganz kleinen Gläsern. Dadurch wurde auch der Letzten warm ums Herz und der Redefluss war kaum mehr zu bremsen, bis langsam die Nacht nahte.

Ewig schade, aber im Frühling sehen wir uns wieder! *Schorsch Kriner*



Ausflüge und Veranstaltungen

Mesnerausflug nach Wien

1. bis 4. Juli 2013

Tag 1: Pünktlich wie die Maurer saßen sie im Reisebus und los ging es nach Feldkirchen.

Nach einem würdevollen Gottesdienst im kleinen, prunkvollen Gotteshaus wurde das Grab unseres verstorbenen



Monsignore Konrad Huber besucht. Beim anschließenden Fröhschoppen im Gasthaus Gumping kroch das Stimmungsbarometer schon

sichtlich nach oben. Die folgende Fahrt war lang, die Neugierde auf Kloster Neuburg groß.



Sofort nach der Ankunft machte sich der K+K Erkundungstrupp auf den Weg, um den besten Buschenschank zu suchen. Und das war gut so. Denn, was keiner wusste, es stand ein ereignisreicher Abend bevor!

Erst wurden wir mit vom Reiseveranstalter bestellten Wiener Schnitzel begrüßt, wo doch am nächsten Tag auch das große Schnitzeessen geplant war. Gleich darauf kamen sie dann, geschätzte 2,86 Millionen Gelsen = Stechmücken. Alle hofften, dass es der einzige „Moskitoabend“ im Programm bleiben würde und so war es. Denn Gott war unser Reisebegleiter!

Tag 2: Rein in die Federn – raus aus den Federn und ab nach Wien. Jetzt waren



aber viele „Wienpilger“ dabei, welche die Stadt noch nie gesehen hatten. Was kann man also in EINEN „Wien-Tag“ packen? Aber wir hatten ja unseren „Wienkenner“ Peter an Bord! Und der düste mit der Schar von Ost nach West, von Nord nach Süd, zum Schluss im Kreis und eröffnete den Teilnehmern zwischendurch: „Abends habt ihr eine Führung im Schloss Schönbrunn.“ Dass mit dem Reisebüro der freie Abend vereinbart war, hatte er nie erfahren. Ja spinnt daa Peppi – für was wird wochenlang geplant und verhandelt?



Der Verlauf wurde nun selbstständig zum Wohl der Teilnehmer abgeändert. Also, ein Kurzbesuch im „Steffl“ = Stephansdom. Eine Kaffeepause in den Anlagen von Schönbrunn mit Kurzführung und dann kam er, der freie Abend.



Durstige Wienausflügler saßen beim Heurigen. Den ganzen Abend nur 4 Gelsen, die waren aber schnell erledigt und die Kathi=Chefkellnerin kam auf sie zu! Und sie bestellten sich aa Literle und no Oans und no Oans. Und da saßen sie, vergaßen die Sperrstunde und waren glücklich.

Tag 3: Mit diesem Gefühl der Glückseligkeit stiegen sie tags darauf in den Bus, dankten Gott mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche und fuhren weiter nach Retz. Erlebnis pur! Gleich nach der Ankunft ging es in die Gewölbe. Keller an Keller, unendliche Gänge unter der Erde vernetzten das Städtchen. Die

wertvollen Weine leider hinter Gittern. Das änderte sich aber, als die Führung im Sonnenlicht endete. Hier wurde die Truppe mit einem frischen Tropfen empfangen und dann auf das Winzerbüfett los gelassen. Gestärkt und voller Tatendrang ging es zurück, für die meisten zum grünen Veltliner und zur Kathi!

Tag 4: Dann war er da. Viel zu schnell. Der Tag der Rückreise. Aber es wurde trotzdem noch einmal ein gelungener, schöner Tag. Der Höhepunkt: Ein Besuch in Melk. Ein wunderschönes Kloster, herrliche Anlagen und ein alt romantisches Städtchen. Gestärkt durch die Wachauer Kochkünste ging es zum Endspurt Richtung München.



Es war eine großartige, disziplinierte Reisegruppe, diese „Wienausflügler“! Man war sich auch einig: Wir sehen uns wieder – auf zu neuen Taten!

Schorsch Kriner



Mesnerexerziten in Salzburg

Zahlreiche Mesnerinnen und Mesner reisten vom 5. bis 9. März 2012 nach Salzburg zum Apostolatshaus der Pallottiner im dortigen Johannes-Schlössl, um an den Exerzitien des Mesnerverbandes teilzunehmen.

Begrüßt wurden sie dort von ihrem Exerzitienleiter Pater Alois Schwarzfischer SAC, der sie, wie schon all die Jahre zuvor, durch die kommenden Tage der Gemeinschaft und Besinnung begleitete.

Mit Themen wie: „Profil gewinnen: Bin ich glaubwürdig - als Mensch und als Christ?“, „Tür: Die Tür steht offen, mehr noch das Herz“ und „Schlüssel: Wer war an den Wegkreuzungen meines Lebens? Welche Erlebnisse, Entscheidungen waren wichtig in meinem Leben?“ gelang es ihm auch in diesem Jahr wieder hervorragend, alle Teilnehmer zu fesseln.

Neben all diesen Vorträgen, den feier-

lichen Gottesdiensten, dem täglichen Morgenlob und Abendgebet

und der Aussetzung mit Anbetungsandacht, erlebten die Teilnehmer auch noch einen besinnlichen Abendspaziergang auf dem Mönchsberg, sowie eine Besichtigung der Erzabtei St. Peter mit Führung.



Bewegt von all diesen geistigen Impulsen, fand sich die ganze Gemeinschaft am Ende des Tages aber auch immer wieder in einer lustigen und geselligen Runde im Stüberl zusammen.

Dort hatte man sich jede Menge zu erzählen, konnte neue Kolleginnen und Kollegen kennenlernen und dabei schöne und sehr harmonische Stunden miteinander verbringen.

Mit dem Abschlussgottesdienst in der Hauskapelle endeten die Exerzitien.



Zu guter Letzt....

.... die **Diözesanstelle des Mesnerverbandes**

Dachauer Straße 5/4. Stock
80335 München

Telefon: 089-54828414

Fax: 089-54881771

Email: mesnerverband@eomuc.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/mesner

Bürozeiten jeweils **Dienstag und
Donnerstag von 10.00 Uhr bis 13.00**

Uhr. Wir sind außerhalb der Bürozeiten telefonisch, bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung mit unserer Sekretärin auch persönlich zu erreichen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Diözesanverband der Mesner
im Erzbistum München-Freising e. V.,
Dachauer Straße 5/IV, 80335 München
Telefon 089/54828414

Email: mesnerverband@eomuc.de

Redaktion: Margit Bayerl, Martin Thullner,
Wolfgang Stekl, Layout: Margit Bayerl

Verantwortlich für den Inhalt der Texte:
Vorstand und Sekretariat des Verbandes,
sofern nicht eigens vermerkt.

Auflage: 2.000 Stück

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-
Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Die Wiedergabe von Bildern und Texten darf
nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung
erfolgen.



Liebe Mesnerinnen und
Mesner,
sehr geehrte Damen und
Herren,

an dieser Stelle darf auch
ich mich nun vorstellen. Mein Name ist
Margit Bayerl und ich bin seit Novem-
ber 2007 im Sekretariat der Diözesan-
stelle beschäftigt.

Mit meinem Mann und unseren drei
Kindern lebe ich in Scheyern.

Meine Aufgaben in der Diözesanstelle
umfassen hauptsächlich Schreib- und
Organisationsarbeiten, u. a. die Füh-
rung der Kartei, (Mit-)Organi-sation
von Terminen und Veranstaltungen,
Erstellung und Versand von verschie-
denen Rundbriefen und Einladungen
und die Verwaltung unserer Homepa-
ge.

Weil mir nicht nur diese Aufgaben
große Freude bereiten, sondern weil
auch der Kontakt und die Zusammen-
arbeit mit allen Menschen, die mir in
meiner Arbeit begegnen, sehr gut und
harmonisch ist, möchte ich dafür an
dieser Stelle herzlich Vergelt's Gott
sagen.

Ich freue mich auch zukünftig auf eine
gute Zusammenarbeit.

Margit Bayerl



Wichtige Termine 2014

Bezirkstreffen:

Bad Aibling

26. März 2014

21. Juli 2014

3. Dezember 2014 - Nikolaustreffen

Bad Tölz/Miesbach

12. März 2014 in Arzberg

22. Oktober 2014

Chiemgau

17. Februar 2014 Einkehrtag

3. November 2014 Mesner-Jahrtag

Mai 2014 Ausflug des Bezirkes

Dachau

19. Mai 2014, 14.00 Uhr im Pfarrheim St. Peter in Dachau

Dorfen

24. November 2014

Ebersberg

9. April 2014

17. September 2014

Erding

8. Januar 2014, Pfarrei Mariä Verkündigung, Altenerding

Freising

24. März 2014

Fürstfeldbruck

13. Januar 2014 in Mammendorf

Landshut

26. Mai 2014

Moosburg

24. Februar 2014

27. Oktober 2014

Mühldorf

10. März 2014 - Pfarrei Erharting

02. Juni 2014 - Ausflug nach München zur Besichtigung des Doms

17. November 2014

München

7. März 2014 - Hl. Kreuz, Giesing

6. Oktober 2014

Rosenheim

12. Mai 2014

1. September 2014 - Herbstfest

15. September 2014

8. Dezember 2014

Scheyern

10. Februar 2014

20. Oktober 2014

15. Dezember 2014

Werdenfels

28. April 2014

3. November 2014

Wolfratshausen

23. Juni 2014

Mesnersammlungen

im Kolpinghaus München

20. Januar 2014 - Referent: Ordinariatsdirektor Msgr. Klaus Franzl

5. Mai 2014 - Referent: Klaus Probst, KODA-Mitglied und Vors. der ARGE Süddeutscher Mesnerverbände

22. September 2014 - Referent: Leiter der Überdiözesanen Mesnerschule Martin Thullner - anschließend gemeinsamer Oktoberfestbesuch

Mesnerausflug 2014

7. Juli 2014 nach Tirol

Mesnerexerziten 2014

Vom **17. März 2014** (Beginn 14.30 Uhr) bis **21. März 2014** bieten wir für alle Mesnerinnen und Mesner der Erzdiözese München und Freising Exerziten im Apostolatshaus der Pallottiner (Johannes-Schlössl) Mönchsberg 24, 5010 Salzburg an.

Da die Teilnahme auf **30 Personen** begrenzt ist, bitten wir baldmöglichst um Anmeldung an den

Diözesanverband der Mesner, Dachauer Str. 5/IV, 80335 München
Telefon: 089-54828414 **Email:** Mesnerverband@eomuc.de

Die Veranstaltung wird für zahlende Verbandsmitglieder durch die erzbischöfliche Finanzkammer bezuschusst. Deshalb werden diese bei der Anmeldung bevorzugt behandelt.

**Die Kosten für die Exerziten belaufen sich auf 220,- € pro Person.
Den Betrag bitte erst nach Erhalt einer Anmeldebestätigung überweisen.**

Die Herren Pfarrer und Pfarradministratoren werden gebeten, ihre Mesnerinnen und Mesner auf diese Möglichkeit geistlicher Vertiefung des Glaubens aufmerksam zu machen und sie für die Teilnahme freizustellen. Diese Tage können als Bildungsurlaub genommen werden.